

**Information der Öffentlichkeit  
gemäß  
§ 8a i.V.m. § 11 der 12. BImSchV,  
  
Betrieb  
Sonderabfallzwischenlager Recyclingpark Gröbern**



Sonderabfallzwischenlager Gröbern, Luftbild 2019

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	2
Anlagenverzeichnis .....	2
1 Bestehende Verhältnisse.....	3
1.1 Anlagenbetreiber .....	3
1.2 Standort des Betriebes.....	3
1.3 Planverfasser .....	3
2 Rechtlicher Rahmen.....	3
3 Beschreibung der Anlage .....	5
3.1 Bestehende Nutzung.....	5
3.2 Beschreibung der Tätigkeiten im SAZL .....	6
3.3 Beschreibung der Lagerorte .....	6
4 Beschreibung der Abfälle .....	10
5 Information der Bevölkerung .....	10
6 Vor-Ort Besichtigung.....	10
7 Weitere Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit .....	11

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Einstufung der Abfälle

## **1 Bestehende Verhältnisse**

### **1.1 Anlagenbetreiber**

Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG  
Radeburger Straße 65  
01689 Niederau  
Tel.: (03521) 7654-0  
Fax.: (03521) 7654-99  
E-Mail: info.sachsen@nehlsen.com

### **1.2 Standort des Betriebes**

Freistaat: Sachsen  
Landkreis: Meißen  
Gemeinde: Niederau  
Gemarkung: Großdobritz  
Flurstücksnummern: 1035/3 und 1035/4  
Topographische Karte: Weinböhlen 4847-NW; 4747-SW Baßlitz, 1 : 10 000

Der Betreiber ist Mieter des Sonderabfallzwischenlagers am Standort Gröbern (Flurstücke 1035/3 und 1035/4, Gemarkung Großdobritz, Gemeinde Niederau).

### **1.3 Planverfasser**

LiGAR Dresden GmbH  
Lohrmannstraße 20  
01237 Dresden  
Tel.: (0351) 47056-0  
Fax.: (0351) 47056-50  
E-Mail: info@ligar.de

## **2 Rechtlicher Rahmen**

Die ehemalige Nehlsen GmbH & Co. KG beantragte am 23.05.2013 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Sonderabfallzwischenlagers (SAZL) am Standort Recyclingpark Gröbern, 01689 Niederau, Radeburger Straße 65. Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde am 22.09.2015 durch die Landesdirektion Sachsen (Az.: DD44-8431/229/5; Nr. 8.12.1.1 (G, E; Hauptanlage) und Nr. 8.11.1.1 (G, E; dienende

Nebeneinrichtung) des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) für die Errichtung und den Betrieb eines Sonderabfallzwischenlagers zur Lagerung von maximal 640 t gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen sowie einer Anlage zur Konditionierung und Konfektionierung von maximal 20 t gefährlichen Abfällen pro Tag erteilt. Aufgrund der Kennzeichnung "E" in der Spalte d der Nummern 8.12.1.1 und 8.11.1.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV ist die Gesamtanlage als Anlage nach der Industrieemissions-Richtlinie (IED-Anlage) gemäß § 3 der 4. BImSchV einzustufen. Am 16.06.2016 wurde die Inbetriebnahme des SAZL gemäß Genehmigungsbescheid für die Aufnahme der Nutzung am 01.07.2016 der Landesdirektion Sachsen fristgerecht angezeigt. Von der Nehlsen GmbH & Co. KG wurde die immissionsschutzrechtliche Genehmigung auf die NERU GmbH & Co. KG (= Tochtergesellschaft der Antragstellerin; jetzt: Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG) übertragen.

Den Betreiberpflichten nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG hinsichtlich des Schutzes vor schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstigen Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft wird nachgekommen. Im bisherigen Betrieb lief die Anlage ohne Zwischenfälle.

Mit Änderung der Störfall-Verordnung im Jahr 2017 und der erforderlichen Neueinstufung der Abfälle ergab sich für den Betriebsbereich eine Einstufung in die obere Klasse (erweiterte Pflichten). Der Betreiber des Sonderabfallzwischenlagers hat eine Anzeige nach § 7, 12. BImSchV verfasst (eingereicht: Juli 2017, bestätigt: 9. Januar 2018) und informiert gemäß §§ 8a und 11, 12. BImSchV die Öffentlichkeit und macht die Angaben ständig zugänglich (auch auf elektronischem Weg).

Aufgrund erforderlicher Änderungen beantragte die Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG am 22.01.2020 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die wesentliche Änderung des Sonderabfallzwischenlagers. Die Genehmigung wurde von der Landesdirektion Sachsen gemäß §§ 10, 16 Abs. 1 und 2 BImSchG i. V. m. § 1 der 4. BImSchV und den Nrn. 8.12.1.1 (G, E), 8.12.2 (V), 8.11.1.1 (G, E), 8.11.2.2 (V) und 8.11.2.4 (V) am 29.04.2021 erteilt (Geschäftszeichen: 44-8431/1781/4) und umfasst folgende Maßnahmen:

- Flexibilisierung der Einlagerung der Abfälle in den Lagerbereichen
- Gesamtlagerkapazität: 680 t gefährliche und nicht gefährliche Abfälle
- Lagermenge für konditionierte/konfektionierte Abfälle: 70 t
- Durchsatzkapazität für die Behandlung von gefährlichen Abfällen durch Mischen/Konditionierung: 29,9 t
- Jahresmenge der behandelten Abfälle: 2.020 t/a
- Änderung der für die Mischung zugelassenen Abfallschlüsselnummern
- Erweiterung des Positivkatalogs

Die Erhöhung des Gesamtdurchsatzes der Anlage auf 8.000 t/a wurde bei der Landesdirektion Sachsen am 19.07.2021 beantragt.

### 3 Beschreibung der Anlage

#### 3.1 Bestehende Nutzung

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für das SAZL am Standort Recyclingpark Gröbern besteht für die Flurstücke 1035/3 und 1035/4 der Gemarkung Großdobritz. Sämtliche ausgewiesene Anlagenteile und Nebeneinrichtungen sind eingeschlossen.

Gemäß der immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen wurden folgende Betriebseinheiten (BE) nach dem neuesten Stand der Technik errichtet und in Betrieb genommen:

- BE 1: Fahrzeugwaage (Eingang/Ausgang)
- BE 2: Annahme- und Sortierbereich
- BE 3: Zwischenlager (überdachtes Regallager)
- BE 4: Lager wassergefährdende Stoffe (überdachtes Freilager und Containerlager)
- BE 5: Tanks
- BE 6: Überdachtes Freilager (Doppellagerhalle)
- BE 7: Lagerbereich Behälter (leere und gesäuberte Behälter)
- BE 8: Nebeneinrichtungen



Lageplan Sonderabfallzwischenlager Gröbern

Für den Betrieb der Anlagen sind außerdem folgende Nebenanlagen vorhanden:

- Havariespeicherbecken I und II
- CO<sub>2</sub>-Löschmittelzentrale (LMZ)/Brandmeldezentrale (BMZ)
- Parkplätze Schadstoffmobil I und II
- Werkstattcontainer
- Materialcontainer (4x)
- Büro-/Sozialcontainer, Parkplatz
- Labor im Keller des Sozialgebäudes (für Schnellanalytik und Aufbewahrung von Rückstellproben)

### **3.2 Beschreibung der Tätigkeiten im SAZL**

Der Betrieb des Sonderabfallzwischenlagers umfasst das Annehmen der durch Sammelfahrzeuge von gewerblichen Abfallerzeugern und von Zwischenhändlern angelieferte Abfälle und das Entladen von Schadstoffmobilen nach Sammeltouren oder von Wertstoffhof-Abfuhrern.

Es erfolgt eine Ein- und Ausgangsverwiegung der Abfalltransporte und eine Abfall-Registrierung in den Betriebsdokumenten.

Nach dem Sortieren und u. U. Umfüllen (tw. umpumpen) in die typgerechten Lagerbehälter im separaten Annahme-/Sortierbereich (BE 2) erfolgt das Einlagern in die entsprechenden Abstell-/Lagerbereiche. Jeweils nach dem Erreichen einer effektiven Transportlosgröße bzw. vor dem Ausschöpfen der Lagerkapazitäten und gemäß Termin beim Verwerter/Entsorger werden die Abfälle durch Verladen auf abfallartengerechte Transporteinheiten wieder ausgelagert.

In der BE 6 (LBS 72 - überdachtes Freilager) findet überdacht das Mischen, die Konditionierung und Konfektionierung gefährlicher und nicht gefährlicher, pastöser und fester Stoffe in Containern statt. Die Behandlung der Abfälle ist aufgrund der geltenden Annahmekriterien der Entsorgungs- und Verwertungsanlagen notwendig. Für die Entsorgung auf Deponien bzw. in Verbrennungsanlagen müssen die vorgemischten Abfälle der ASN 19 02 03 und 19 02 04\* homogene, stichfeste Massen ohne Flüssigkeitsanteil sein.

Für Abfälle, die im SAZL nicht angenommen werden dürfen, sind im Sortierbereich (BE 2) und in der Doppellagerhalle (BE 6) Sicherstellungsbereiche ausgewiesen.

### **3.3 Beschreibung der Lagerorte**

BE 2 - Annahme- und Sortierbereich

Der Annahme- und Sortierbereich schließt direkt an den überdachten Vorplatz des Gefahrstofflagers (BE 3) an und ist mit einer kombinierten Zu- und Abluftanlage ausgestattet. Die Frischluft gelangt über 3 Lüftungsklappen in den Innenraum. Ein Ventilator sorgt für die Abführung der

Abluft nach außen. Ein weiterer Ventilator mit Punktabsaugung über dem Arbeitsbereich (2 Absaugarme mit Abluftventilator) gewährleistet die Abfuhr der beim Sortieren und Umfüllen ggf. austretenden giftigen und gesundheitsschädlichen Stoffe. Die Abluftventilatoren haben einen maximal fünffachen Luftaustausch pro Stunde. Die Abluft des Arbeitsbereiches wird mit einem Aktivkohlefilter gereinigt und über Dach abgeleitet. Im Sortierbereich ist eine Fläche für die Sicherstellung unbekannter und nicht der Deklaration entsprechenden Abfälle bis zur Klärung oder Abholung eingerichtet.

### BE 3 - Zwischenlager (überdachtes Regallager)

Das Gefahrstoff-Zwischenlager ist in 4 Lagerbereiche (LB) unterteilt:

LB 1: Chemikalien, Gifte

LB 2: entzündliche Stoffe

LB 3: Öle, ölhaltige Betriebsmittel

LB 4: Säuren, Laugen, inerte Stoffe

Im Gefahrstofflager können bis zu 288 Behälter in Regalen gelagert werden, die mit 32 Regalwannen (Auffangvolumen 1.000 l pro Regalwanne) ausgestattet sind. Das Gefahrstofflager ist mit entsprechenden Ventilatoren ausgestattet, die die Belüftung der einzelnen Lagerbereiche mit einem 0,4-fachen Luftwechsel gewährleisten.

### BE 4 - Lager wassergefährdende Stoffe (überdachtes Freilager, Containerlager)

Das Lager für wassergefährdende Stoffe unterteilt sich in die BE 41 (LBS 100 überdachtes Freilager / Versandlager) und in die BE 42 (Containerlager für wassergefährdende Stoffe).

Im Bereich des überdachten Freilagers (BE 41, östlich des Zwischenlagers) werden wassergefährdende Stoffe und inerte Stoffe gelagert, die aufgrund abweichender Behältermaße oder stofflicher Zusammensetzung keinem Regalbereich des Gefahrstofflagers zugeordnet werden können (z. B. Leuchtstoffröhren, kontaminierte Böden, Sandfangrückstände). Die Lagerung erfolgt in zugelassenen Batteriebehältern, Abfall-Sammel-Behältern für pastöse und feste Sonderabfälle (ASP), Abfall-Sammel-Behältern für flüssige Sonderabfälle (ASF), Leuchtstoffröhrenbehältern und in Fässern aus Metall oder Kunststoff. Außerdem ist unter der Überdachung das Versandlager eingerichtet, d. h. es sind gefüllte und zur Abholung bereitstehende Transporteinheiten auf einer ca. 180 m<sup>2</sup> umfassenden Fläche untergebracht (z. B. Unterstellmöglichkeit für Transportfahrzeuge und Großcontainer). Weiterhin werden hier die für die Konditionierung und Konfektionierung benötigten Sägespäne (keine Abfälle, nur Zuschlagstoff) im Container gelagert.

Das Containerlager wassergefährdende Stoffe (BE 42) befindet sich östlich der BE 5 auf einer ehemaligen Lagerfläche der Sortieranlage. In diesem Lagerbereich (Flächengröße: 280 m<sup>2</sup>, Asphaltdecke flüssigkeitsdicht) werden wassergefährdende und inerte Abfälle, die aufgrund

abweichender Behältermaße, Menge oder stofflicher Zusammensetzung keinem Regalbereich des Zwischenlagers zugeordnet werden können (z.B. Bau- und Abbruchabfälle, ASN: 17 02 04\* bis 17 09 03\* und Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, ASN: 19 12 06\*) zwischengelagert. Die Abfälle befinden sich in abgedeckten bzw. abgedeckelten flüssigkeitsdichten Containern.

#### BE 5 - Tanks

Östlich der BE 41 befindet sich ein separater Standort für zwei oberirdische Schlamm-lagertanks mit je 60 m<sup>3</sup> Inhalt (vier getrennte Kammern: Tank 1.1, Tank 1.2, Tank 2.1, Tank 2.2) für was-sergefährdende flüssige Abfälle, Schlämme und Emulsionen. Zwischen den Tankkammern bzw. Tanks findet keine Vermischung der verschiedenen Flüssigkeiten statt. Die Befüllung und Ent-leerung der Tanks erfolgt mittels Tankwagen.

#### BE 6 - Überdachtes Freilager (Doppellagerhalle)

Die BE 6 ist eine Doppellagerhalle, in der das Mischen, die Konditionierung und Konfektionie-rung gefährlicher und nicht gefährlicher, pastöser und fester Stoffe in Containern stattfindet.

Die zu befüllenden Container werden über eine Zufahrtsrampe ca. 2 m unter Niveau aufgestellt. Die Befüllung und das Umladen erfolgt mittels Abladen der Materialien von Absetz-/Hakenfahrzeugen bzw. durch Entleeren von Spezialbehältern, die von Gabelstaplern umgesetzt werden. Es werden gefährliche und nicht gefährliche, pastöse und feste Stoffe in Behältern und Containern konditioniert. Für die Konditionierung werden nur Abfälle mit den Gefährlichkeits-einstufungen nach Störfall "keine", "E2" und "P5c" verwendet. Weist ein Abfall eine andere Gefähr-lichkeitskategorie auf, wird er nicht konditioniert.

Von der Konditionierung ausgeschlossen sind flüssige Abfälle, Schlämme, Emulsionen und Stäube. Die flüssigen Abfälle werden in den angelieferten Verpackungen zwischengelagert und entsorgt. Die Konditionierung der Abfälle ist aufgrund der geltenden Annahmekriterien der Ent-sorgungs- und Verwertungsanlagen notwendig.

Beim Konditionieren wird zuerst eine Lage grobkörniger Sägespäne in den Container gefüllt. Danach wird der Inhalt großer Gebinde (z.B. Farben und Lacke (jeweils nicht flüssig) aus 200 l Fässern) mit Hilfe eines Gabelstaplers lagenweise im Wechsel mit Sägespänen in den Contai-ner überführt. Den Abschluss bildet eine Lage Sägespäne, die die Gerüche bindet. Weiterhin sorgt das Abdecken der Container mit einer Plane für das Zurückhalten von Gerüchen sowie gegen das Eindringen von Niederschlägen beim Transport. Bei diesen vorgenannten Vorgän-gen entstehen Abfälle der ASN 19 02 03 (= vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen) und der ASN 19 02 04\* (= vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten).

Die Entscheidung, ob ein Abfall konditioniert werden kann, wird von einer ausgebildeten Fach-kraft vorgenommen. Dafür werden folgende Entscheidungsgrundlagen herangezogen:

- Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Abfalls
- Abfallbeschreibung vom Kunden



- eigene Analysen
- Stoffdatenbank
- bekannte Ausgangsstoffe

Für die Konditionierung werden im Annahme-/Sortierbereich (BE 22) Mischungsversuche durchgeführt. Anhand der Abfallpapiere und Sicherheitsdatenblätter werden Abfälle mit gleicher Störfallrelevanz gemischt. Das Mischen erfolgt gemäß Annahmebestimmungen und Rezepturen der Endanlagen.

Beim Konfektionieren wird eine Transportoptimierung (reine Mengenzusammenstellung) vorgenommen. In den Containern werden Kleingebinde mit z.B. Farben und Lacken (bis 30 Liter; Größe von Annahmekriterien der Endanlagen bestimmt; ASN: 08 01 11\*, 15 01 10\*, 15 02 02\*, 20 01 27\*) mit Sägespänen (bei ASN 08 01 11\*, 20 01 27\*) schichtenweise mit Hilfe eines Gabelstaplers eingebaut. Die Sägespäne (= Zuschlagstoff, kein Abfall) sind grobspänig und stauben daher nicht. Sie werden als unterste und oberste Schicht sowie als Zwischenschichten zwischen den Kleingebinden verwendet und dienen somit der Sicherung der Kleingebinde beim Transport. Sollten trotz dieser Schutzvorkehrungen Kleingebinde zerbrechen, dienen die Sägespäne als Aufsaugmittel der austretenden pastösen Inhaltsstoffe.

Eine zweite Form der Konfektionierung ist das Zerdrücken leerer Gebinde (ASN 15 01 10\* - Verpackungen, die (feste) Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten) in Sammelcontainern mit Hilfe des Greifers eines Mobilbaggers. Vor diesem Arbeitsschritt werden die Gebinde bei der Annahme zuerst auf Restinhalte kontrolliert, ehe sie zusammengepresst werden.

Die Abfallbehandlung findet innerhalb der BE 6 (dreiseitig in Hauptwindrichtung geschlossenen Halle) statt. Das Austreten von diffusen Luftschadstoffen (z. B. Stäuben, Gerüchen und leichtflüchtigen Schadstoffen) in die Außenluft wird dadurch vermindert. Gegebenenfalls freiwerdende leichtflüchtige Schadstoffe werden in der Umgebungsluft stark verdünnt.

Bei allen Arbeiten des Konditionierens und Konfektionierens ist eine Schutzausrüstung vorgeschrieben.

In der BE 6 ist eine Fläche für die Sicherstellung unbekannter und nicht der Deklaration entsprechender Abfälle bis zur Klärung oder Abholung eingerichtet. Der Sicherstellungsbereich ist umzäunt, so dass unbefugte Personen keinen Zugang zu dem Bereich haben.

#### BE 7: Lagerbereich Behälter

Der Lagerbereich Behälter unterteilt sich in folgende BE:

BE 71: Lagerfläche für Leercontainer und -behälter

BE 72: Lagerfläche für Leercontainer, -behälter und Leergutpritschen

BE 73: Lagerfläche für leere, gereinigte Gebinde (Fässer)

Auf den Flächen werden keine gefährlichen oder nicht gefährlichen Abfälle gelagert. Die Lagerflächen sind mit Asphalt befestigt. Als Abgrenzungen bei den BE 71 und BE 73 dienen Legiowände. Die Legiowände werden in die Umzäunung des SAZL's einbezogen.

Im Sonderabfallzwischenlager kommen für die Umschlag-, Sortier- und Behandlungsprozesse Absetz-/Hakenfahrzeuge, Gabelstapler, Radlader und Bagger zum Einsatz.

Der Betrieb des SAZL's einschließlich des Fahrverkehrs erfolgt von Montag bis Freitag, jeweils von 6.00 - 18.00 Uhr und samstags von 6.00 bis 16.00 Uhr (außer an den gesetzlich vorgeschriebenen Feiertagen nach SächsSFG). In der Zeit von Montag bis Freitag 6.00 bis 18.00 Uhr findet die Behandlung der Abfälle und die aktive Lagerbewirtschaftung statt.

Die aktuellen Öffnungszeiten des SAZL's für die Öffentlichkeit finden sich unter dem folgenden Link:

<https://www.nehlsen.com/unternehmen/standorte/nehlsen-sachsen-gmbh-co-kg-standort-meissen-niederau>

#### **4 Beschreibung der Abfälle**

Die Einstufung der Abfälle in Gefahrenkategorien gemäß Anhang I Nummer 1 der 12. BImSchV findet sich in Anlage 1.

#### **5 Information der Bevölkerung**

Sollte im Sonderabfallzwischenlager Gröbern ein Störfall mit schadstoffbelasteten Emissionen auftreten, erfolgt die Information der Bevölkerung entsprechend der Gefährdungslage durch die Einsatzleitung der Feuerwehr. Dazu stehen mobile Warnanlagen und Fahrzeuge der Feuerwehr und Polizei mit der Möglichkeit einer Lautsprecherdurchsage zur Verfügung.

Informationen zum Verhalten im Störfall werden auf der Webseite der Nehlsen AG, der Muttergesellschaft der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG ([www.nehlsen.com](http://www.nehlsen.com)) und im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederau, veröffentlicht.

#### **6 Vor-Ort Besichtigung**

Informationen zu den Vor-Ort-Besichtigungen nach § 17, Absatz 2, 12. BImSchV finden sich auf der Webseite der Landesdirektion Sachsen:  
([www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/index.asp?ID=10880&art\\_param=664](http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/index.asp?ID=10880&art_param=664)).

Das Überwachungsintervall beträgt 2 Jahre. Die letzte Routinekontrolle hat am 12.10.2020 stattgefunden. Dabei wurden keine Beanstandungen im Anlagenbetrieb festgestellt.

## **7 Weitere Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit**

Weitere Umweltinformationen können bei der Landesdirektion Sachsen ([www.lids.sachsen.de](http://www.lids.sachsen.de)) und beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ([www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de)) eingeholt werden. Diese Behörden sind für die Umweltüberwachung, -dokumentation und -berichterstattung zuständig.

# **Anlage 1**

## **Einstufung der Abfälle**

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
<b>02</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>							
02 01 08*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft d. g. St. e	LB 1	72	fest, flüssig	H2, E1, E2, P5c, O2	H225, H226, H260, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 2	T, Xn, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H2, E1, E2, P5c, O2	H225, H226, H260, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 2	T, Xn, N
		BE 61	10	fest	n.gef.	/	/	/
		BE 62	20	fest	n.gef.	/	/	/
<b>05</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>							
05 06 03*	andere Teere	LB 2	72	fest	E2	H411	3	R 10, N
		LB 3	72	fest	E2	H411	3	R 10, N
		BE 61	10	fest	E2	H411	3	R 10, N
		BE 62	20	fest	E2	H411	3	R 10, N
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganischen-chemischen Prozessen</b>							
06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	LB 4	72	flüssig	H2, E1, E2, O1, O2	H260, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH014	1	T, N, Xi
06 04 04*	quecksilberhaltige Abfälle	LB 1	72	fest, flüssig	H1, E1	H300, H310, H330, H400, H410	3	T, C, Xn
06 04 05*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	LB 1	72	fest	H2, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H411	2	T
06 13 01*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	LB 1	72	fest, flüssig	H2, E1	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410	1 - 2	T, Xn, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H2, E1	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410	1 - 2	T, Xn, N
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>							
07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	Tank I	72	flüssig	E2	H411	1	/
07 01 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	LB 1	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, R 10, Xn, N
		LB 2	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, R 10, Xn, N
		LB 3	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, R 10, Xn, N
07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	LB 1	72	flüssig	H2	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		LB 2	72	flüssig	H2	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		LB 3	72	flüssig	H2	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	LB 2	72	fest, flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, N
		LB 3	72	fest, flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, N
		BE 61	10	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, N
		BE 62	20	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, N
07 02 99	Abfälle a.n.g.	LB 1	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 2	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 3	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 4	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
07 05 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	LB 1	72	flüssig	H2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		LB 2	72	flüssig	H2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		LB 3	72	flüssig	H2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		LB 4	72	flüssig	H2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
07 05 99	Abfälle a.n.g.	LB 1	LB 1	fest, flüssig	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
07 06 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	LB 1	72	fest, flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	3	R 10, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	3	R 10, N
		LB 3	72	fest, flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	3	R 10, N
		LB 4	72	fest, flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	3	R 10, N
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
07 06 99	Abfälle a.n.g.	LB 1	72	fest, flüssig	n. gef.	nein	/	/
		LB 3	72	fest, flüssig	n. gef.	nein	/	/

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
<b>08</b>	<b>Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</b>							
08 01 11*	Farb- u. Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	LB 2	72	fest, flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		BE 62	20	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		BE 64	60	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
08 01 12	Farb- u. Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen	LB 2	72	fest	n. gef.	nein	/	/
08 01 15*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen g. St. e.	LB 2	72	flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
08 01 16	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	LB 1	72	flüssig	n. gef.	nein	/	/
		LB 4	72	flüssig	n. gef.	nein	/	/
08 03 08	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten	LB 2	72	flüssig	n. gef.	nein	/	/
08 03 12*	Druckfarbenabfälle, d. g. St. e.	LB 2	72	fest, flüssig	P5c	H225, H226	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		BE 61	10	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
		BE 62	20	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	R 10, R11, N, Xn
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere g. St. e.	LB 2	72	fest, flüssig	P5c	H225, H226	1 - 3	R 10, N, Xn
		BE 61	10	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	R 10, N, Xn
		BE 62	20	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	R 10, N, Xn
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen	LB 2	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
<b>09</b>	<b>Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>							
09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	BE 41	107	flüssig	E2	H411	1	N
09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	LB 4	72	flüssig	E2	H411	1	N
		BE 41	107	flüssig	E2	H411	1	N
09 01 04*	Fixierbäder	BE 41	107	flüssig	keine Einstufung	nein	1	N

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
09 01 07	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	LB 2	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 4	72	fest	n. gef.	nein	/	/
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>							
10 14 01*	quecksilbrige Abfälle aus der Gasreinigung	BE 41	107	fest	E2	H411	3	T, Xn
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie</b>							
11 01 05*	saure Beizlösungen	LB 4	72	flüssig	H1, H2, E1, E2, P8	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	T, T+, N, O
11 01 06*	Säuren a.n.g.	LB 4	72	flüssig	H1, H2, E1, E2, P8	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	T, T+, N, O
11 01 07*	alkalisch Beizlösungen	LB 4	72	flüssig	keine Einstufung	nein	/	/
11 01 08*	Phosphatierschlämme	LB 4	72	pastös	E2	H411	1 - 2	N
11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, d. g. St. e.	LB 1	72	pastös	H1, H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 2	T, T+, N
11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 4	72	flüssig	H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 2	T, N
11 01 12	wässrige Spülflüssigkeiten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen	LB 4	72	flüssig	n. gef.	nein	/	/
11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 4	72	fest, flüssig	keine Einstufung; H1, H2, E1, E2: gilt nur für Cyanide u. Chrom-VI-Verbindungen, P8 gilt nur für Dichromate	je nach Einstufung Anh. I Störfall	/	/
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>							
12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsion und -lösungen	Tank I	72	flüssig	E2	H411	1	N
12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette	LB 2	72	fest	E2	H411	1 - 3	R 10, N
		LB 3	72	fest	E2	H411	1 - 3	R 10, N
		BE 61	10	fest	E2	H411	1 - 3	R 10, N
		BE 62	20	fest	E2	H411	1 - 3	R 10, N



ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 1	72	fest	H2, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H411	1	N
		LB 4	72	fest	H2, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H411	1	N
12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	BE 41	107	fest	H2, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H411	1	N
12 01 17	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
12 01 20*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 3	72	fest	keine Einstufung	nein	1	/
		BE 61	10	fest	keine Einstufung	nein	1	/
		BE 62	20	fest	keine Einstufung	nein	1	/
12 01 21	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, mit Ausnahme derjenigen die unter 120120 fallen	LB 3	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
12 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	LB 4	LB 4	flüssig	E2	H411	1	R 10, N
<b>13</b>	<b>Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter Kapitel 05, 12 oder 19 fallen)</b>							
13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	LB 2	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N, R 10
		LB 3	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N, R 10
13 03 01*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	LB 1	72	flüssig	E1, E2	H400, H410, H411	1 - 3	T, N, R 10
		LB 3	72	flüssig	E1, E2	H400, H410, H411	1 - 3	T, N, R 10
13 05 01*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	BE 41	107	fest	E2	H411	1 - 3	N
13 05 02*	Schlämme aus Öl- / Wasserabscheidern	Tank II	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N
13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	LB 2	72	fest	E2	H411	1 - 3	N
13 07 01 *	Heizöl und Diesel	LB 2	72	flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N
		LB 3	72	flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N
13 08 99*	Abfälle a. n. g.	LB 2	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N
		LB 3	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N
		Tank II	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
<b>14</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemittel, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Abfälle, die unter Kapitel 07 oder 08 fallen)</b>							
14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	LB 1	72	flüssig	P5a	H224, H225, H226	1 - 3	F+
		LB 2	72	flüssig	P5a	H224, H225, H226	1 - 3	F+
14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	LB 1	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, Xn, N, R 10
		LB 2	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, Xn, N, R 10
14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	LB 1	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
		LB 2	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
		LB 3	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	LB 1	72	fest	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, Xn, N, R 10
		LB 2	72	fest	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, Xn, N, R 10
14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	LB 1	72	fest	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
		LB 2	72	fest	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
		LB 3	72	fest	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	R 10, N, Xn
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</b>							
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 63		fest	n. gef.	nein	/	/
15 01 04	Verpackungen aus Metall	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV		
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	LB 1	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H411	1 - 3	N		
		LB 2	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H411	1 - 3	N		
		LB 3	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H411	1 - 3	N		
		LB 4	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H411	1 - 3	N		
		BE 41	107	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H411	1 - 3	N		
		BE 61	10	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N		
		BE 62	20	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N		
		BE 63		fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N		
		BE 64	60	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N		
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.) Wischtücher und Schutzkleidung die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	LB 1	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	N, R 10		
		LB 2	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	N, R 10		
		LB 3	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	N, R 10		
		LB 4	72	fest	H1, H2, E1, E2, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	N, R 10		
				BE 61	10	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N, R 10
				BE 62	20	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N, R 10
				BE 64	60	fest	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N, R 10
15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/		
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/		
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>									
16 01 03	Altreifen	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/		
16 01 07*	Ölfilter	LB 3	72	fest	E2	H411	1 - 3	N		
16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	LB 4	72	flüssig	keine Einstufung	nein	1	N		
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 2	72	flüssig	keine Einstufung	H225, H226	1	N		
16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	LB 1	72	fest	E1, E2	H400, H410, H411	3	T, N		
		LB 3	72	fest	E1, E2	H400, H410, H411	3	T, N		

**Abfallverzeichnis mit Eigenschaften der Abfälle**

Anlage 1

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
16 02 13*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	BE 41	107	fest	H1, H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1	/
16 02 15*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile	BE 41	107	fest	E2, P5c	Einzelfallprüfung	3	
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließl. Halonen)	LB 1	400 kg	gasförmig	H1, H2, P2 / P3, P4, E1, E2	H220, H221, H222, H223, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1	R12, F+
		LB 2	400 kg	gasförmig	H1, H2, P2 / P3, P4, E1, E2	H220, H221, H222, H223, H270, H300, H301, H310, H330, H331	1	R12, F+
16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	LB 2	72	fest, gasförmig (Feuerlöscher)	n. gef.	nein	1	R12, F+
16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	LB 1	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	LB 1	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		LB 4	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	LB 1	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		LB 4	72	fest, flüssig	H1, H2, E1, E2, P4, P5a, P5c, O2, O3	H224, H225, H226, H260, H270, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411, EUH029	1 - 3	T, Xn, C, Xi, O, F, N
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
16 05 09	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen	LB1	72	fest, flüssig	n. gef.	nein	1	/
		LB4	72	fest, flüssig	n. gef.	nein	1	/
16 06 01*	Bleibatterien	BE 41	107	fest	E2	H411	3	C, Xi
16 06 02*	Ni-Cd-Batteriein	BE 41	107	fest	H2	H300, H301, H310, H330, H331	3	C, Xi

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
16 06 03*	quecksilberhaltige Batterien	LB1	72	fest	H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	3	T, N
		BE 41	107	fest	H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	3	T, N
16 06 04	Alkallibatteriein (außer 16 06 03)	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
16 07 08*	ölhaltige Abfälle	LB 3	72	fest, flüssig	E2	H411	1 - 3	N, R 10
		BE 61	10	fest	E2	H411		
		BE 62	20	fest	E2	H411		
16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	LB 3	72	flüssig	E2, P5c	Einzelfallprüfung	1 - 3	N, R 10
		BE 41	107	pastös	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N, R 10, R 11
		BE 61	10	pastös	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N, R 10, R 11
		BE 62	20	pastös	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N, R 10, R 11
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>							
17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	BE 41	107	fest	E2	H411	1 - 3	N
		BE 42	50	fest	E2	H411	1 - 3	N
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	BE 41	107	fest	E1, E2	H400, H410, H411	3	N
		BE 42	50	fest	E1, E2	H400, H410, H411	3	N
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 42	50	fest	n. gef.	nein	/	/
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	BE 41	107	fest	E2	H411	3	R 10, N
		BE 42	50	fest	E2	H411	3	R 10, N
		BE 61	10	fest	E2	H411	3	R 10, N
		BE 62	20	fest	E2	H411	3	R 10, N

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	BE 41	107	fest	E2	H411	1 - 3	/
		BE 42	50	fest	E2	H411	1 - 3	/
		BE 61	10	fest	E2	H411	1 - 3	/
		BE 62	20	fest	E2	H411	1 - 3	/
17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	BE 41	107	fest	H2	H300, H301, H310, H330, H331	1 - 2	Xn, N
		BE 42	50	fest	H2	H300, H301, H310, H330, H331	1 - 2	Xn, N
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	BE 41	107	fest	Einzelfallprüfung	H411	1 - 2	Xn, N
		BE 42	50	fest	E2	H411	1 - 2	Xn, N
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 42	50	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	BE 41	107	fest	H2	H300, H301, H310, H330, H331	1 - 2	Xn, N
		BE 42	50	fest	H2	H300, H301, H310, H330, H331	1 - 2	Xn, N
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	BE 41	107	fest	E2	H411	1 - 2	Xn, N
		BE 42	50	fest	E2	H411	1 - 2	Xn, N
		BE 61	10	fest	E2	H411	1 - 2	Xn, N
		BE 62	20	fest	E2	H411	1 - 2	Xn, N
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>							
18 01 08*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	LB 1	72	fest	H2	H300, H301, H310, H330, H331	1 - 3	Xn, T, N
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>							
19 02 03	vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen	BE 41	20	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	BE 41	20	fest	P5c, E2	H225, H226, H411	1 - 3	F, N, Xn
		BE 61	10	fest	P5c, E2	H225, H226, H411	1 - 3	F, N, Xn

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	BE 41	107	pastös	H1, H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 2	T, T+, N
19 02 06	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08*	BE 41	107	pastös	n. gef.	nein	/	/
19 02 08*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 2	72	flüssig	E2, P5c	H225, H226, H411	1 - 3	N
19 08 14	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
19 09 05	gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
19 12 02	Eisenmetalle	LB 1	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 2	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 3	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		LB 4	72	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
19 12 06*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	BE 41	107	fest	H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	3	N
		BE 42	50	fest	H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	3	N
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	BE 41	107	fest	E1, E2	H400, H410, H411	3	N
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
<b>20</b>	<b>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>							
20 01 13*	Lösemittel	LB 1	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, R 10, Xn, N
		LB 2	72	flüssig	H2, E2, P5c	H225, H226, H300, H301, H310, H330, H331, H411	1 - 3	T, R 10, Xn, N

ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
20 01 14*	Säuren	LB 4	72	flüssig	keine Einstufung; Ausnahmen sind: org. Säuren: P5c; konz. HNO <sub>3</sub> : P8	je nach Einstufung Anh. I Störfall	1 - 3	C, Xi, Xn, N
20 01 15*	Laugen	LB 4	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	C, Xi, Xn, N
20 01 17*	Fotochemikalien	BE 41	107	fest, flüssig	E2	H411	1	N
20 01 19*	Pestizide	LB 1	72	fest, flüssig	H2, E1, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410	1 - 2	T, Xn, N
		LB 2	72	fest, flüssig	H2, E1, P5c, P8	H225, H226, H271, H272, H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410	1 - 2	T, Xn, N
20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	BE 41	107	fest, flüssig	H1, E2	H300, H310, H330, H400, H410, H411	3	T, C, Xn
20 01 23*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	BE 41	107	fest	keine Einstufung	nein	1	N
20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	LB 2	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N, R 10
		LB 3	72	flüssig	E2	H411	1 - 3	N, R 10
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 2	72	fest, flüssig	P5c	H225, H226	1 - 3	N, R 10
		LB 3	72	fest, flüssig	P5c	H225, H226	1 - 3	N, R 10
		BE 61	10	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	N, R 10
		BE 62	20	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	N, R 10
		BE 64	60	fest	P5c	H225, H226	1 - 3	N, R 10
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	BE 41	107	fest, flüssig	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	LB 4	72	fest, flüssig	E1, E2, P4, P5c	H225, H226, H270, H400, H410, H411	1 - 2	Xn, Xi, C, N
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/



ASN	Abfallart	Lagerbereiche	max. Lagermenge [t]	Aggregatzustand	Anh. I StörfallV	H-Eigenschaft gemäß CLP-Verordnung	Wassergefährdungsklasse (WGK)	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV
20 01 30	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 29 fallen	LB 4	72	fest, flüssig	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 31 fallen	LB 1	72	fest, flüssig	n. gef.	nein	/	/
		BE 61	10	fest	n. gef.	nein	/	/
		BE 62	20	fest	n. gef.	nein	/	/
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01*, 16 06 02* oder 16 06 03* fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	BE 41	107	fest	H1, H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	3	T, T+, N
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	BE 41	107	fest	H1, H2, E1, E2	H300, H301, H310, H330, H331, H400, H410, H411	1 - 3	T, T+, N
20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	BE 41	107	fest	n. gef.	nein	/	/
<b>Sonstige</b>								
	Sägespäne (Zuschlagstoff, keine ASN)							

Anmerkung: BE 22:  
BE 3, LB1:  
BE 3, LB2:  
BE 41:  
BE 6:

Zwischenlagerung von bis zu 1 t gefährlicher Abfälle in typgerechten Behältern bis zur Einsortierung in BE 3  
Stoffkategorie P2/P3 wird nur in geringen Mengen zwischengelagert (max. 400 kg)  
Stoffkategorie P2/P3 wird nur in geringen Mengen zwischengelagert (max. 400 kg)  
keine Zwischenlagerung von Abfällen mit der Stoffkategorie P5c  
ins. nur 4 t Abfälle mit der Stoffkategorie P5c